

# Stimmung unter Niedergelassenen hellt sich auf

## Aktueller Medizinklimaindex

**HAMBURG (di).** Ärzte und Zahnärzte beurteilen ihre wirtschaftliche Lage heute besser als vor einem halben Jahr, sind unter dem Strich aber noch immer pessimistischer als die meisten anderen Branchen.

Jeder fünfte niedergelassene Arzt beurteilt seine aktuelle wirtschaftliche Lage positiv. „Im Vergleich zum Herbst 2006 zeigt sich in der Einschätzung der Ärzte und Zahnärzte eine spürbare Aufhellung der wirtschaftlichen Perspektive“, heißt es im aktuellen Medizinklimaindex, der im Auftrag der Stiftung Gesundheit von der Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse (GGMA) erstellt wird.

Danach halten 55 Prozent der 1943 an der repräsentativen Studie teil-

nehmenden Ärzte und Zahnärzte ihre aktuelle wirtschaftliche Lage für befriedigend. 21 Prozent schätzen sie positiv, 24 Prozent negativ ein. Damit haben sich die Erwartungen, die vor sechs Monaten in einer ersten Umfrage formuliert wurden, nicht erfüllt. Damals rechnete fast jeder zweite Befragte mit einer schlechteren Entwicklung für die nächsten sechs Monate.

Zu den aktuellen Erwartungen für das kommende Halbjahr: 65 Prozent rechnen mit keiner Veränderung, 27,9 Prozent mit einer schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung. Nur 7,6 Prozent sind optimistisch. Der Medizinklimaindex wird analog zum ifo-Geschäftsklimaindex aus dem Mittelwert der Salden der aktuellen und erwarteten Geschäftslage gebildet. Damit beträgt der Medizinklimaindex minus 11,7 (nur für Ärzte minus 12,7, nur für Zahnärzte minus 7,6). Vor einem halben Jahr lag dieser Wert noch bei minus 23,3. Ein ähnliches Ergebnis hatte vor zwei Wochen der GfK Ärzteklima-Index ergeben.